

Telematic Art

Art Cafe f/2

CONTEMPORARY BREATH-TAKING ART
 Plastic | Computer | ART | Conceptual Art

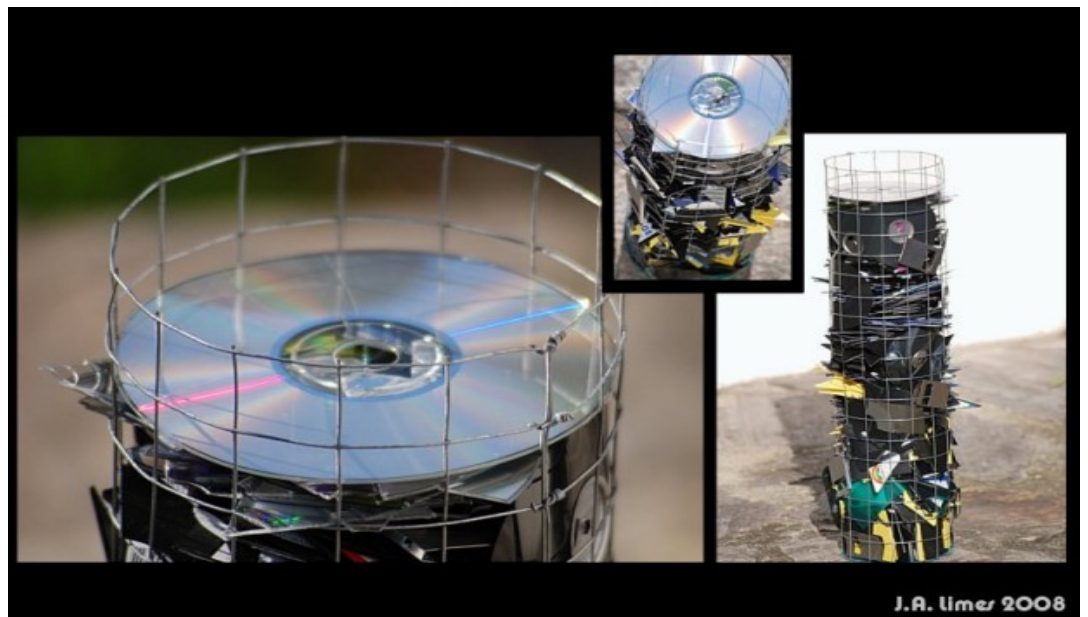
Twenty Four Hours My Art Cafe. Connecting artists and visitors in contemporary art. The Path to Excellence. Art Cafe Rhizomatic Exhibitions with international contemporary artists. Art Cafe f/2 is a fine art gallery dedicated to the promotion of international artists.



Art Cafe f/2 Vision allows visitors to perceive and understand the world surrounding them.

Ernst Koller

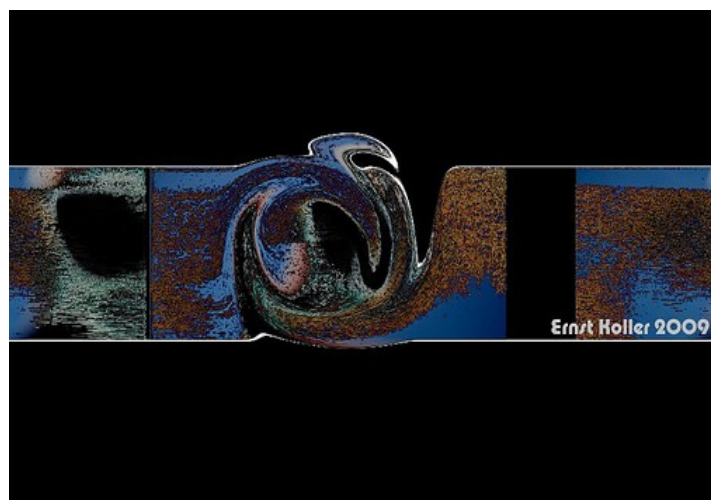
Hier werden defekte, alte oder neue Komponenten und Zubehör von Rechnern mit anderen Gegenständen unseres täglichen Lebens kombiniert.



J.A. Umer 2008



Ernst Koller Skulpturen aus geschmolzenen Plastik (Boxen für Disketten).



Ernst Koller 2009

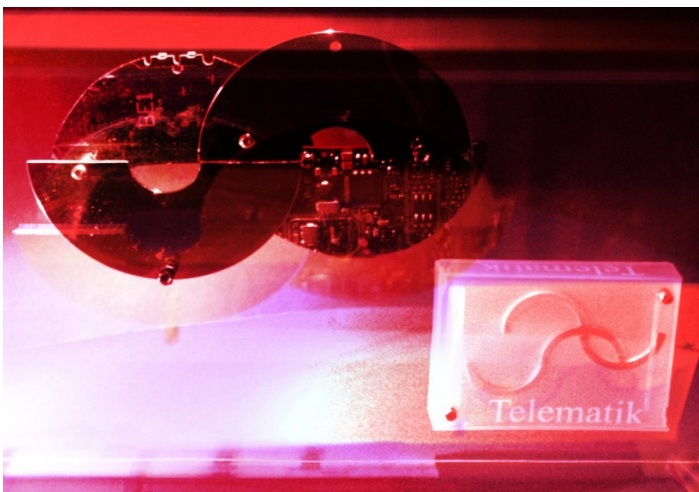
Nordpazifik: Gigantische Kunstwerke aus Plastik, geschaffen von Menschen für Menschen, drehen sich im Uhrzeigersinn.



3D Telematik Art On Air 2004. Roy Ascott ist einer der einflussreichsten Pioniere in der telematischen, interaktiven Medienkunst. Mit der Fotografie "Telematik Art On Air" zeigt J.A. Limes symbolisch die Möglichkeiten und Mächtigkeit der "Telematik Art" durch Rechnernetze und Satelliten-Kommunikation. Zuerst wurde von J.A. Limes ein altes Mikrofon mit einer Leuchtschrift ausgestattet, anschließend wurde ein Foto von dem umgebauten Mikro gemacht. Danach wurde ein Bilderrahmen mit einer Stichsäge bearbeitet und eine aufgeschraubte und umgebaute Seagate Festplatte eingebaut. Die untere linke Ecke des viereckigen Glases wurde abgetrennt und durch ein Stück von einer alten Notebook - Netzwerkkarte ersetzt. Ein Chip vervollständigt das 3D Werk. Der Betrachter spiegelt sich in der eingebauten Festplatte und denkt über den Sinn der J.A. Limes Arbeit nach...



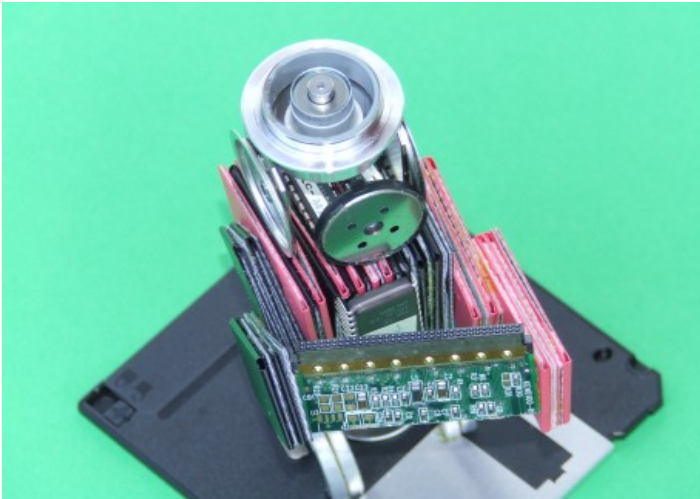
RFID - Chip möchte küssen 2004. "Have An 3D RFID - Chip Uplifting Experience" ist eine Mischtechnik aus verschiedenen Materialien. Unter anderem wurden auch Teile von einem Motorola Handy verwendet. Die verwendeten Antennen stehen symbolisch für ein Hochfrequenzmodul (Sender und Empfänger) und ein Koppellement zum Transponder. RFID - Systeme arbeiten mit induktiver Koppelung. RFID - Chips (radio frequency identification) lösen die Barcodes ab. Innerhalb weniger Meter können die markierten Artikel per Funk mit entsprechender Hardware kommunizieren. Durch diese Technologie können Gegenstände über das Internet lokalisiert werden, aber auch untereinander können diese Chips mit verschiedensten Geräten in Interaktion treten. In der Überzeichnung von J.A. Limes hat eine Dame für ihre Partnersuche entsprechende Daten zur Verfügung gestellt. Der Chip erkennt, der Ort ist egal, automatisch den entsprechenden Kandidaten, der ebenfalls seine Wünsche auf einen RFID abgespeichert hat. 180025 75540 möchte küssen und flirtet heftigst...



Waves 2004. In dieser 3D - Installation schweben Objekte im Raum. Seagate Festplattenwellen treffen und überlagern sich mit Wellen eines Motorola Handy. Elektromagnetische Wellen benötigen kein Medium und im Vakuum erreichen Wellen Lichtgeschwindigkeit. Der Teilchen-Welle-Dualismus des Lichtes beschäftigt die Physik intensiv. Wellen haben für die Technik elementare Bedeutung.



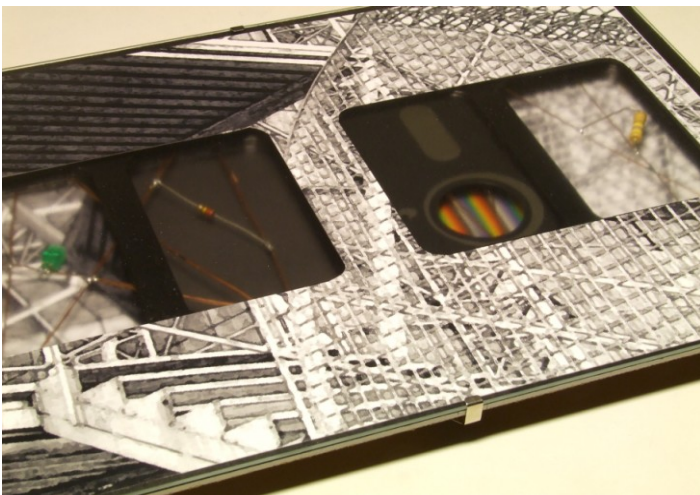
Festplattenklangkörper 2004. Den Klang beim Crash einer Festplatte vergisst der Betroffene nie, vor allem wenn die Daten vorher niemals gesichert wurden. Beim Festplattenklangkörper treffen die Scheiben auf unterschiedlich lange Stäbe, die einem Canon- und HP Drucker entnommen wurden. Wir verweilen still und lauschen den Klängen.



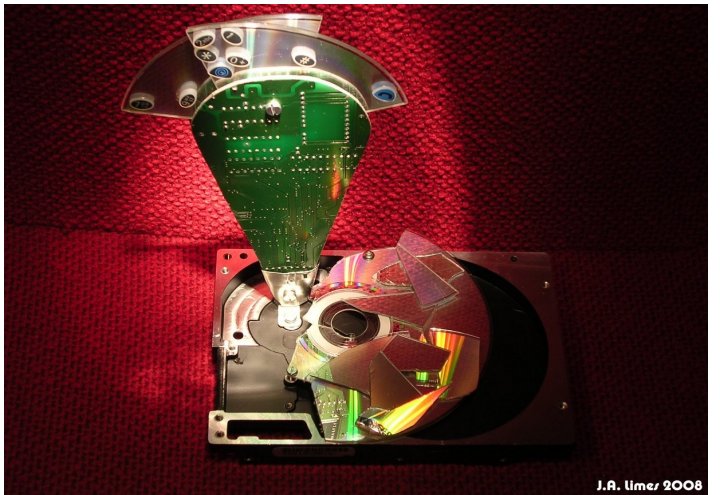
Der Mundharmonica - Spieler 2006. Mini-PC-Schrott-Skulpturen werden auf 3,5" Disketten montiert. Alte 5,25" Disketten werden in entsprechende Formen geschnitten, miteinander verklebt und die Daten auf dem Datenträger werden somit neu verknüpft. Bedingt durch PC - Slot - Metallabdeckungen stehen Mini-PC-Schrott-Skulpturen sehr kompakt. Kleine Roboter halten sich bevorzugt in der Nähe von Mini-PC-Schrott-Skulpturen auf.



Skulptur hat Biss 2006. Aus dem Bauch des LAPINE Festplattengehäuses (Model Titan LT 200) aus den 80iger Jahren ragt ein Abdeckblechturm. Die Skulptur zeigt Zähne für mehr soziale Gerechtigkeit, gelebte Solidarität und nachhaltiges Wirtschaften. Daten der LAPINE Harddisk: 20MB 3,5 HHT MFM St412



3D Komplexität und Dynamik 2006. Die 3D Arbeit ist eine Mischtechnik aus Fotografie (Inffeldgasse Graz), elektrischen Bauelementen, abisolierten Kupferdrähten, einem Flachbandkabel und alten Zubehörteilen aus der Commodore PC-10 Ära. Das Werk ist den Elektrodynamikern der Informations- und Wissensgesellschaft Prof. Johann Götschl und Prof. Hans Michael Muhr gewidmet. Seit der Erfindung des Computers und der Informationsverarbeitung ist weltweit der Heroismus der Information feststellbar. Mit Götschl und Muhr verliert sich der Beobachter in die Komplexität der Wissensgesellschaft und erkennt den Sinn der Reduktion von Komplexität. Analog verliert sich auch der Betrachter in die Komplexität der J.A. Limer 3D Arbeit, aber durch die Überlegungen und Hilfe der Elektrodynamiker der Wissensgesellschaft Götschl und Muhr löst der Betrachter die Komplexität wieder durch eine Reduktion auf.



Storage Grid - Sculpture 2004. Auf seltsame Art und Weise verlassen Daten das Innere einer Festplatte und folgen dem Nutzer. 3D - Daten beeinflussen das Verhältnis von Benutzer und Technik und verblüffen den Betrachter. Gezielt wird in einem Storage Grid jene Information zur Gestalt, die angefordert wird. In diesem speziellen Fall sind es Eissplitter. Diese Vorgehensweise ist gegenüber dem üblichen Ablauf in einer Festplatte eine revolutionäre Weltneuheit. Dies funktioniert auch mit Daten, die an einem entfernten Ort gespeichert sind.



Festplattenkugelschreiberständer 2004. Die Festplattenhalterung für Notizen wird im oberen Teil stabil durch Magnete getragen und benötigt erst im unteren Teil eine einzige Schraube.



Festplattenuhr 2004. Die Form der Gegenstände und die Werkstoffe sind vorgegeben und werden transformiert und in einen anderen Kontext gestellt.



Telematica Basic 2004. Da steht sie, die J.A. Limes "Telematica Basic", die Lochkamera. Die Mutter aller Kameras, Leonardo da Vincis Camera obscura. Die Arbeit an der Kamera in der Blechdose dauerte ein verregnetes Wochenende. Die Brennweite ist 50 mm und das Loch im Aluminium hat einen Durchmesser von 1 mm. Den Blendenwert errechnet man durch den Abstand vom Loch zum Film in mm durch den Durchmesser des Lochs in mm. Hersteller wenden sich zunehmend der Digitalfotografie zu, Sensoren in CMOS-Technik ersetzen Filme und automatische Programme entmündigen den Menschen hinter der Kamera. Schöpferische Ambitionen benötigen aber andere Werkzeuge und Kameras. Die freiwillige Kombination analoger Methoden mit der Digitaltechnik ist daher ein Gebot der Stunde. Die ruhige, behäbige Art der Lochkamera, das Spiel mit dem Licht, der Blende und der Zeit führt uns zurück zu den Anfängen der Fotografie und macht uns nachdenklich. Durch das kleine Loch (Blende) fällt wenig Licht auf den Film oder auf das Fotopapier und führt zu längeren Belichtungszeiten. Schnelle Bewegungen werden damit nicht erfasst. Auch in der "Telematica Basic" kann man theoretisch statt eines Films einen Sensor für experimentelle Aufnahmen verwenden und danach alle Möglichkeiten der Bildbearbeitung nutzen.



Festplattenkugelschreiberständer 2004.

References

- [1] Your Art Cafe Contact
Art historian Doris Stricher,
dorisstricher [at] gmail.com
- [2] Your Art Cafe Contact
Ernst Koller,
j.a.limes [at] neuro-wave.net